

Auswertung der Zentralen Funktionärskonferenz der FDJ:

Jedem Freund die politische Bedeutung der X. Weltfestspiele erläutern

(Fortsetzung von Seite 1)

Wettbewerb um hohe Leistungen in Vorbereitung der X. Weltfestspiele

Ausgehend von dem Referat des Genossen Honecker zur Zentralen Funktionärskonferenz der FDJ und vom Feststellungsbefehl der Freien Deutschen Jugend berief das FDJ-Kreisbüro über den Beitrag jedes Freundes unserer TH zum Gelingen des Festivals der fortschrittlichen Jugend der Welt in der Hauptstadt unserer sozialistischen DDR. Für uns geht es darum, die wichtigste Aufgabe der Freien Deutschen Jugend, die sozialistische Erziehung der jungen Generation, auch an unserer Hochschule noch besser zu verankern. „Die Universitäten,

Hoch- und Fachschulen stehen vor der Aufgabe, klassenbewußte und eng mit dem Leben verbundene Fachleute heranzubilden. Es ist deshalb, wie Genosse Honecker zur Zentralen Funktionärskonferenz zum Ausdruck brachte, „ein verpflichtendes Anliegen der FDJ, jedem Studenten zu helfen, sein Studium als Auftrag der Arbeiterklasse zu verstehen, die erworbenen Kenntnisse bereits während der Ausbildungszeit schöpferisch anzuwenden und jederzeit als Propagandist der Weltanschauung der Arbeiterklasse zu wirken. Dem Beispiel der Arbeiterjugend folgend, geht es auch an den Hochschulen um höchste Leistungen — sowohl im Studium des Marxismus-Leninismus als auch in den anderen Fächern.“

Um diese Ziele zu erreichen, müssen die bisher erzielten guten Ergebnisse verfestigt und der Wettbewerb, entsprechend dem Auftrag der FDJ-Gruppe 71/96 der Sektion Fertigungsprozess und -mittel, von Gruppe zu Gruppe geführt werden.

Jedem Freund die politische Bedeutung des Festivals gründlicher erläutern

Die wichtigste Aufgabe in allen FDJ-Gruppen besteht gegenwärtig darin, die Rede des Genossen Honecker gründlich zu studieren und auf dieser Grundlage zu prüfen, ob die Gruppenprogramme ausreichen, ob wirklich alle Potenzen ausgeschöpft werden sind. Es ist notwendig, daß die Gruppenprogramme konkrete und absehbare Festlegungen enthalten und daß sich alle Gruppenmitglieder dafür verantwortlich fühlen, jeden Freund zu überzeugen, die Grundfragen unserer Politik offensiv zu vertreten. Dazu gehört das tiefe Verstehen, daß die Weltfestspiele ein wichtiger Beitrag der fortschrittlichen Jugend zur weiteren Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Friedens und des Sozialismus sind.

Für jeden Studenten unserer TH heißt das, die gebotenen Studienleistungen bewußt zu setzen. Jeder muß sich vergegenwärtigen, daß in vielen kapitalistischen Ländern junge Arbeiter auch heute noch nicht studieren können. Sie und unsere vietnamesischen Freunde, die stutz zu studieren, ihre Heimat gegen die USA-Soldateska verteidigen müssen, erwarten von unseren Studenten, daß sie ihre Studiemöglichkeiten voll nutzen, daß sie gemeinsam mit den jungen Arbeitern systematisch den Produktionsprozeß durchforschen, Vorschläge zur Rationalisierung unterbreiten, bei deren Verwirklichung mitarbeiten und damit den Sozialismus stärken.

Die Vergabe der X. Weltfestspiele an die DDR ist ein Ausdruck der Solidarität der fortschrittlichen Jugend der Welt mit unserem sozialistischen Staat. Indem sie die Wahrheit über die DDR verbreiten, trägt sie zum weltweiten Prozeß der Anerkennung der DDR bei. Der Jugend der Welt gilt es zu beweisen, daß in der DDR die frei mit der Sowjetunion und der Land der sozialistischen Staatengemeinschaft verbunden ist, dem Sozialismus die Zukunft gehört, daß in der DDR Menschen heranwachsen, die den Kampf mit der imperialistischen Ideologie erfolgreich bestehen können, bei denen die imperialistische Meinungsmanipulation nicht fruchtet. Und die X. Weltfestspiele sind auch ein Beitrag zur Stärkung und Festigung unseres sozialistischen Jugendverbandes. Dies auch an unserer TH zu erreichen, erfordert aktive Diskussionen in der FDJ-Kollektivität, eine höhere Wirksamkeit der Gruppen in den Wohngebieten, das ständige politische Gespräch und



Für hervorragende Leistungen wurden während der Aktivtagung Jugendfreunde unserer TH mit der Arbeiter-Medaille und der Ehrenurkunde der FDJ-Kreisleitung geehrt. Genossin Labs (rechts) gratuliert den Ausgezeichneten.

Vielseitiges geistig-kulturelles Leben

Im Verlauf der Aktivtagung wurde immer wieder sichtbar, daß die Kollektive immer besser die Bedeutung von Kunst und Kultur für die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten erkennen. Die Initiativen reichen von gemeinsamen Kulturprogrammen mit Paterkinossen über die Zusammenarbeit des Lehrkräfte der Sektion Physik-Elektronik

Festivalsaufträge sorgfältig erarbeiten

Die Leistungen der Grundorganisations- und der FDJ-Gruppen tragen eine hohe Verantwortung für die Vorbereitung der persönlichen Gespräche mit jedem Freund und für die Vergabe der Festivalsaufträge. Wie im Referat und auch in der Diskussion zum Ausdruck kam, gibt es gegenwärtig noch Unklarheiten in einer Reihe von Leistungen über das Herangehen an die persönlichen Gespräche und den Inhalt der Aufträge. Daraus müssen die Gruppenleitungen Schlüsselforderungen ziehen, den Tempoverlust aufheben und die Durchführung der Gespräche in hoher Qualität sichern. Es würde aber auch deutlich, daß es nicht darum geht, Aufträge zu verpacken, sondern daß jeder Freund die Möglichkeit erhalten muß, seine persönliche Meinung zur Arbeit der FDJ, seine Erfahrungen darzulegen, daß sich die persönlichen Gespräche zu einem gegenseitigen Geben und Nehmen gestalten. Nur in einer solchen Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens, des Miteinanders, kann erreicht werden, daß die Freunde Aufgaben übernehmen, die schwerer gehen, in denen die Teilnahme für unseren sozialistischen Staat und der persönliche Beitrag zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele zum Ausdruck kommen.

Die Welt vor den Weltfestspielen



nische Bauelemente mit dem Elektrotechnischen Institut. Notwendig ist aber die Tätigkeit des Russisch-Klubs der Sektion Fertigungsprozess und -mittel bis zu Freundschaftsabenden mit Darbietungen ausländi-

scher Studentengruppen. Und schon aus dieser Aufzählung wird deutlich: Von unserer Freunden wird immer besser verstanden, daß die allseitige Integration der sozialistischen Studentengemeinschaft die wichtigste revolutionäre Aufgabe der Gegenwart ist. So wurde im Verlauf der Aktivtagung die Frage aufgeworfen, inwieweit die Freunde des Prozeß des Entstehens der UdSSR bis heute kennen, die Entwicklung vom zaristischen Völkergemischnis zur sozialistischen Völkerfamilie der Gegenwart. Sicherlich wird der Kulturweltweit zwischen den FDJ-Gruppen mit dem die Grundlage für ein Kulturprogramm zu Ehren der Weltfestspiele geschaffen werden soll, auch derartige Initiativen fördern.

Die Aktivtagung unserer FDJ-Kreisorganisation vermittelte eine Vielzahl von Anregungen und Hinweisen für die weitere Gestaltung der Arbeit in den FDJ-Kollektiven. Nun geht es darum, die Ergebnisse der Tagung schnell allen Freunden bekanntzumachen und eine breite Initiative in all unseren FDJ-Gruppen zur weiteren Vorbereitung der X. Weltfestspiele zu entfalten. Zur Verbesserung des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sollte über gute Beispiele, über Erfahrungen bei der Durchführung der persönlichen Gespräche und über Aktivitäten zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele öffentlich berichtet werden.

Wortlaut des Schreibens an den 1. Sekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker

Werte Genosse Erich Honecker!

Bereits am dritten Tag nach der bedeutsamen Konferenz von Funktionären unseres sozialistischen Jugendverbandes in Berlin hat das Aktive der FDJ-Kreisorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt über Maßnahmen um höhere Aktivität bei der weiteren Vorbereitung der X. Weltfestspiele beraten. Aus dem Verlauf unserer Beratung ist ersichtlich, mit welcher Begeisterung Dein Referat und der Auftrag zur Teilnahme am Festivalaufgebot der FDJ durch die Studenten der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt aufgenommen und daraus Beschlüsse für die Arbeit der Kreisorganisation gefaßt wurden.

Durch eine zielstrebige politisch-ideologische Arbeit unter Führung der Parteiorganisation kommt wir in der ersten Etappe der Vorbereitung der X. Weltfestspiele bereits gute Fortschritte erzielen. Große für die Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft zu vollbringen heißt für uns Studenten vor allem, um hohe Studienleistungen zu kämpfen und die erworbenen Kenntnisse praktisch anzuwenden. So waren 728 Studenten propagandistisch in Betrieben und Schulen des Territoriums tätig, 256 Studenten bewährten sich als Zirkelleiter im FDJ-Studienjahr an unserer Kreisorganisation und über 300 Freunde arbeiten an gesellschaftswissenschaftlichen Forschungsaufgaben. Durch konsequente Auswertung sozialistischer Erfahrungen wurden bei uns bisher 11 studentische Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros gegründet. In 23 Jugendobjekten arbeiten 888 Studenten und Lehrlinge mit 100 Arbeitern, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Hochschullehrern an Aufgaben der sozialistischen Industrie, so z. B. im Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ bei der Lösung wichtiger Abschnitte des Komplexes „Prisma II“.

Wir sind der Meinung, daß der Auftrag des VIII. Parteitages der SED an die FDJ, die sozialistische Erziehung der Jugend als wichtigste Aufgabe zu betrachten, gerade in Vorbereitung des Festivals gilt. Mit Freude begrüßten die Teilnehmer dieser FDJ-Aktivtagung das Vorschlag des Politbüros des ZK der SED, ein neues Jugendglossar noch vor dem Festival auszubereiten. Wir sind uns des Wertes der Parteilührung gegenüber dem sozialistischen Jugendverband bewußt und sehen es als eine wichtige Aufgabe an, am Entwurf dieses neuen Jugendglossars mitzuarbeiten. Nach Abschluß der Verbandswahlen an unserer Kreisorganisation werden wir in jeder FDJ-Grundorganisation Arbeitsgruppen bilden, damit möglichst viele Ideen und Hinweise seitens der FDJ-Studenten bereits im Entwurf berücksichtigt werden können.

Wir versichern dem Zentralkomitee der sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, alle unsere Fähigkeiten und Leistungen um höchste Aktivität bei der weiteren Vorbereitung der X. Weltfestspiele einzusetzen und um die Auszeichnung mit einem Ehrenbanner des Zentralkomitees der SED zu kämpfen.

Die Teilnehmer der FDJ-Aktivtagung der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt

Den X. Weltfestspielen entgegen!

Wir alle sind stolz darauf, daß die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten 1973 in der DDR stattfinden werden.

Im FDJ-Studienjahr 1972/1973 wollen wir uns auf dieses bedeutende Ereignis im Leben unseres Jugendverbandes ganz besonders vorbereiten. Unsere FDJ-Gruppe ringt seit dem III. FDJ-Studententag daran, ein sozialistisches Studentenkollektiv zu werden. Zur Vorbereitung auf die X. Weltfestspiele haben wir unser Kampfprogramm erweitert. Hauptaufgabe für uns Studenten ist es, beste Studienergebnisse zu erzielen. Bisher konnten wir unsere Leistungen aus dem 1. Studienjahr nicht weiter verbessern. Deshalb haben leistungsmäßig gute über schwächere Studenten die Patenschaft übernommen, um abzustufen, daß wir unser Ziel, das wir im Kampfprogramm gestellt haben, bis zu den X. Weltfestspielen erreichen.

Zur Unterstützung der Vorbereitung auf das Festival hat sich unsere Gruppe entschlossen, an einem Wochenende einen Arbeitseinsatz durchzuführen, mit dessen Erlös wir zur Finanzierung des Festivals beitragen wollen. Dieser Beschluß ist vor allem durch die Initiative der zwei Genossen der Seminargruppe, die beide in der Gruppenleitung tätig sind, zustande gekommen. Gespräche mit einer anderen Seminargruppe haben dazu geführt, daß diese Gruppe ebenfalls den Kampf um den Titel „Sozialistischer Studentenkollektiv“ aufnehmen will.

G. Meyer, FDJ-Gruppe 70/19

Verantwortung der Genossen für die Arbeit des sozialistischen Jugendverbandes

Auf der Tagesordnung der Versammlung unserer Parteigruppe (Friedrich-Engels-Maschinenbau der APO Verarbeitungstechnik stand die Einschätzung der politisch-ideologischen Situation in den Bereichen und eine Beratung über die Verbesserung der politischen Arbeit in den Bereichen und FDJ-Gruppen.

Es zeigte sich, daß es eine zureichende Rolle von Fortschritten in der Bewußtseinsbildung der Mitarbeiter und Studenten gibt, daß jedoch die

Die X. Weltfestspiele vorbereiten

Mit dieser Zielsetzung begann für die 12er-Matrix der FDJ-Arbeit. Für unsere FDJ-Gruppe 71/96 der Sektion Informationstechnik bedeutet das die Vorbereitung und Durchführung der Gruppenwahlen, die Aufstellung eines Kampfprogrammes, persönliche Gespräche mit allen Freunden. Zu Beginn des Studienjahres wurden in unserer Gruppe bis zur Wahl der neuen Leitung die ersten Schritte zur Bildung eines festen Kollektivs getan.

Vom ersten Tage an arbeitete die von der GOL eingesetzte Leitung aktiv. Regelmäßige Leitungsitzungen, Mitgliederversammlungen, eine Gruppenveranstaltung und ein Wohnheim-Sportfest halfen das Kollektiv schneller zu formen. In Vorbereitung des 21. Jahrestages unserer Republik gestaltete die FDJ-Gruppe eine Wandzeitung. Bei den ersten persönlichen Gesprächen zur Aufstellung des Kampfprogrammes wurden wir wirkungsvoll durch Genossen der APO unterstützt.

Alle Mitglieder unserer Gruppe haben sich das Ziel gestellt, hohe Studienergebnisse zu erreichen und aktive gesellschaftliche Arbeit zu leisten. Jede erhielt eine konkrete Aufgabe, z. B. im Wandzeitungsstab, als Lerngruppenleiter usw.

Besonderen Wert legen wir auf das aktuell-politische Gespräch, in dem wir uns bemühen, auftretende Probleme sachlich zu klären. Die Genossen der Gruppe sind uns in diesen Gesprächen eine große Hilfe. Durch gute Lernergebnisse und eine zielstrebige politische Arbeit bereiten wir uns auf die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten 1973 in unserer Hauptstadt Berlin vor.

Wirksamkeit der Parteigruppe gegenwärtig noch nicht voll befriedigt.

Die Genossen brachten zum Ausdruck, daß z. B. das politische Gespräch regelmäßig und auch mit allen parteilosen Mitarbeitern geführt werden muß.

Die Genossen, besonders die Seminargruppenleiter, müssen sich noch stärker für die FDJ-Arbeit in den Seminargruppen verantwortlich fühlen, die Gruppenleitung unterstützen, zur Führung des politischen

Gepräches beifügen und mit ihr gemeinsam dafür Sorge tragen, daß auf der Grundlage konkreter und absehbare Aufgaben in den Gruppenprogrammen auch jedem Freund konkrete Aufgaben übertragen werden. In der offenen und kritischen Diskussion wurden u. a. folgende Vorschläge zur Verbesserung der politisch-ideologischen Wirksamkeit der Parteigruppe erarbeitet:

- Durch die ständige Teilnahme an den FDJ-Gruppenversammlungen und die Unterstützung bei der Vorbereitung des FDJ-Studienjahres wird die Parteigruppe ihrer Verantwortung für die Arbeit des Jugendverbandes besser gerecht.
- Seminargruppenleiter und Hochschullehrer führen das politische Gespräch mit unseren FDJ-Studenten.
- Zu den Lehrbereichsgesprächen werden Vertreter von FDJ-Gruppen eingeladen, um mit ihnen gemeinsam über ihre Arbeit, über Hemmnisse und auch über politische Probleme zu sprechen.
- Die Parteigruppe wird die FDJ-Kollektive beim Anfertigen von Leistungsanalysen und beim Erarbeiten eines absehbaren Kampfprogrammes unterstützen, damit jedem Freund echte Bewährungsaufgaben (z. B. Propagandist in der Industrie, Leiter eines Kollektivs im studentischen Konstruktionsbüro, Leitung eines gesellschaftlichen Einsatzes usw.) übertragen werden können. Rösner/Hoffmann

270 Mark auf das Konto X. Weltfestspiele

In Vorbereitung und zur Unterstützung der X. Weltfestspiele stellen die Mitarbeiter des Versuchsbüros Wäskerei/Strickerei der Sektion Verarbeitungstechnik aus Selektierrohrstoffen textile Gewandstoffe her. So wurden außerhalb der Arbeitszeit Handtücher sowie der Nährichtigkeit angefertigt und diese dem Haushalt unserer TH zur Verfügung gestellt. Der daraus erzielte Erlös von 270 Mark wird auf das Konto X. Weltfestspiele überwiesen und ist Ausdruck der Verbundenheit der Mitarbeiter mit dem sozialistischen Jugendverband und der ihnen für die Erziehung und Ausbildung anvertrauten Studenten.

„Kampfkurs X-wachsam und gefechtsbereit“

(Fortsetzung von Seite 1)

GST-Organisationen an den einzelnen Sektionen aktiv zu unterstützen.

Im wesentlichen wird sich unser Reservistenwettbewerb zwischen den 14 Kollektiven der Sektionen der TH auf folgende Schwerpunkte konzentrieren:

- Verstärkung unserer militärpolitischen Arbeit, um eine noch breitere Massenwirksamkeit zu erzielen und die Integration militärtechnischer Probleme in den gesamten Bildungs- und Erziehungsprozeß und in die Forschungsarbeit aller Disziplinen zu forcieren.
- Erhöhung der Einsatz- und Mobilisierungsbereitschaft unserer geliebten Reservisten durch entsprechende Maßnahmen.
- Stärkere Einbeziehung von Maßnahmen zur Erhöhung des physischen Leistungsvermögens unse-

rer geliebter und ungedienter Reservisten in enger Zusammenarbeit mit der GST, dem Lehrbereich Studentensport und der HSG Wissenschaft.

Die Reservisten kämpfen um höchstmögliche Ergebnisse im Prozeß der Erziehung, Ausbildung und Forschung, um damit — getreu ihrem Fahnenwort — zur weiteren allseitigen Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik beizutragen.

Die Zentrale Leitung des Reservistenkollektivs und die Leitungen der Sektionen unterstützen aktiv die FDJ-Kreisleitung und die Leitungen der FDJ-Organisationen der Sektionen in der Vorbereitung der X. Weltfestspiele in Berlin.

Oberstin, a. D. Dr. H. Bickelhaupf
Leiter des Reservistenkollektivs

„Hochschulspiegel“ Seite 3